

**Wachstum aus eigener Kraft stärkt MAHLE
in der Transformation**

- Starkes organisches Wachstum von 6,4 Prozent
- Umsatz steigt auf 12,8 Milliarden Euro
- Steigerung der Ertragskraft
- Weiterhin konsequenter Fokus auf die duale Strategie
- Frische Innovationskultur für die Mobilität von morgen

Stuttgart, 25. April 2018 – Der MAHLE Konzern hat im Geschäftsjahr 2017 sein kontinuierliches Wachstum fortgesetzt. Mit einem deutlichen organischem Wachstum von 6,4 Prozent hat MAHLE seine Marktstellung weiter ausgebaut. Der Konzernumsatz stieg 2017 um 3,8 Prozent auf 12,8 Milliarden Euro.

MAHLE kontinuierlich gewachsen

Damit erzielte MAHLE erneut einen Rekordwert und konnte seine Marktstellung unter den 20 weltgrößten Automobilzulieferern festigen. Besonders erfreulich: Alle Geschäftsfelder des Konzerns haben zu dieser positiven Umsatzentwicklung beigetragen. Die Kernregionen erzielten merkbliche Umsatzzuwächse, wobei die Regionen Südamerika (+18,1 Prozent) und Asien/Pazifik (+8,6 Prozent) am stärksten zulegen. Damit rückt der Konzern dem strategischen Ziel einer global ausgewogenen Umsatzverteilung wieder ein gutes Stück näher.

Auch die Mitarbeiterzahl entwickelte sich positiv: Zum 31. Dezember 2017 beschäftigte der MAHLE Konzern 78.277 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – ein Plus von 2,1 Prozent. Der Zuwachs von rund 1.600 Stellen resultierte zum einen aus der guten Entwicklung der Nachfrage, die mit einem gesteigerten Personalbedarf einherging, und zum anderen aus der weiteren Stärkung des Mechatronik-Bereichs, inklusive der Übernahme von Nagares, heute MAHLE Electronics.

Auch beim Konzernjahresüberschuss konnte MAHLE zulegen. Dieser beläuft sich nun auf 102 Millionen Euro gegenüber 63 Millionen Euro im Vorjahr. Dies bedeutet eine deutliche Steigerung, jedoch ausgehend von einem niedrigen Niveau. Ein wesentlicher Aspekt sind hierbei die Kosten für den Konzernumbau, beispielsweise für die Integration zugekaufter Bereiche.

„Der Umbau des MAHLE Konzerns im Sinne der Anforderungen der Mobilität von morgen kostet viel Geld. Dieses Geld nehmen wir in die Hand, weil wir damit in unsere eigene Zukunft investieren. Kurzfristig nehmen wir dafür auch ein schwächeres Ergebnis in Kauf“, sagte Dr. Jörg Stratmann, Vorsitzender der MAHLE Konzern-Geschäftsführung, während seiner ersten Bilanz-Pressekonferenz in seiner neuen Rolle als CEO des Konzerns in Stuttgart. „In Zukunft müssen wir wieder einen höheren Ertrag erwirtschaften, um unsere Weiterentwicklung noch stärker vorantreiben zu können.“

F&E-Aufwendungen weiterhin auf hohem Niveau

Die F&E-Aufwendungen lagen wie im Vorjahr mit rund 750 Millionen Euro auf einem weiterhin hohen Niveau. Damit beträgt die F&E-Quote 5,9 Prozent (Vorjahr: 6,1). Der leichte Rückgang resultierte aus Effizienzverbesserungen und Konsolidierungsmaßnahmen innerhalb der F&E-Organisation. Die Zahl der Entwicklungsingenieure und Techniker ist leicht gestiegen: Bei MAHLE arbeiten nun rund 6.100 Personen an neuen Technologien und künftigen Innovationen. Viele dieser Innovationen werden künftig auch am MAHLE Standort in Valencia entstehen, der von MAHLE zu einem globalen Kompetenzzentrum für Fahrzeugelektronik ausgebaut wird.

Innovationen: Eintrittskarte in die mobile Zukunft

Auch 2017 lag der Fokus von MAHLE auf der Umsetzung der dualen Strategie: Die weitere Optimierung von Verbrennungsmotoren und parallel das Vorantreiben der Elektromobilität. Dies bleibt die technologiestrategische Basis des Konzerns. Zu den technologischen Highlights 2017 zählte das Fahrzeugkonzept MEET – MAHLE Efficient Electric Transport –, das auf der IAA der Öffentlichkeit vorgestellt wurde: eine hocheffiziente, elektrische und erschwingliche Lösung für die urbane Mobilität der Zukunft. Weitere Meilensteine waren die neu entwickelten E-Kompressoren, die MAHLE zum Komplettanbieter von Klimasystemen auch für Elektrofahrzeuge machen, sowie die neue Generation von U-Flex-Ölabstreifringen, mit denen sich Partikelrohmissionen und Ölasche um bis zu 30 Prozent reduzieren lassen. „Wir werden unsere Innovationskraft noch stärker ausbauen. Unser Ziel ist es, in allen unseren Geschäftsfeldern zu den Top-3-Anbietern weltweit zu gehören. Daher richten wir alle unsere Bereiche ganz konsequent auf die Anforderungen der Zukunft aus“, sagte Stratmann.

Frisches Klima, dynamische Belegschaft

Auf die Trends in der Automobilbranche stellt sich MAHLE auch organisatorisch ein. Die Nachfrage neuer Kunden im Markt und das hoch dynamische Marktumfeld bringen verkürzte Entwicklungszyklen mit sich. Um Projekte künftig noch schneller voranzutreiben, fördert MAHLE eine flexible Zusammenarbeit in funktionsübergreifenden, globalen Teams. Eine der wesentlichen Aufgaben für das Top-Management sieht der CEO darin, die gute Unternehmenskultur im Konzern weltweit zu stärken und das Unternehmen damit fit für die Herausforderungen der Zukunft zu machen. „Wir haben hervorragende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit viel Know-how, Engagement und Erfindungsreichtum MAHLE zu dem gemacht haben, was es heute ist. Diese Stärke wollen wir noch besser nutzen, die Menschen bei MAHLE intensiver vernetzen und innerhalb unserer Mannschaft

ein Klima stärken, in dem innovative Ideen für noch bessere Produkte gedeihen.“

Erwartung für 2018: weiteres Wachstum

Das erste Quartal 2018 verlief für MAHLE zufriedenstellend. Für das Gesamtjahr erwartet der Konzern ein weiteres Wachstum, das etwas moderater als 2017 ausfallen wird. Die globalen politischen Rahmenbedingungen bleiben bekanntermaßen unwägbar. Für MAHLE gilt es, die Transformation weiterhin konsequent umzusetzen. „Wir sind auf einem guten Weg. Technologisch, organisatorisch, finanziell und kulturell“, sagte Stratmann.

Über MAHLE

MAHLE ist ein international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie sowie Wegbereiter für die Mobilität von morgen. Der MAHLE Konzern hat den Anspruch, Mobilität effizienter, umweltschonender und komfortabler zu gestalten, indem er den Verbrennungsmotor weiter optimiert, die Nutzung alternativer Kraftstoffe vorantreibt und gleichzeitig das Fundament für die flächendeckende Einführung der Elektromobilität legt. Das Produktportfolio deckt alle wichtigen Fragestellungen entlang des Antriebsstrangs und der Klimatechnik ab – für Antriebe mit Verbrennungsmotoren gleichermaßen wie für die Elektromobilität. Produkte von MAHLE sind in mindestens jedem zweiten Fahrzeug weltweit verbaut. Auch jenseits der Straßen kommen Komponenten und Systeme von MAHLE zum Einsatz – ob in stationären Anwendungen, mobilen Arbeitsmaschinen, Schiffen oder auf der Schiene.

Der Konzern hat im Jahr 2017 mit rund 78.000 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 12,8 Milliarden Euro erwirtschaftet und ist mit 170 Produktionsstandorten in 32 Ländern vertreten. In 16 großen Forschungs- und Entwicklungszentren in Deutschland, Großbritannien, Luxemburg, Spanien, Slowenien, den USA, Brasilien, Japan, China und Indien arbeiten 6.100 Entwicklungsingenieure und Techniker an innovativen Lösungen für die Mobilität der Zukunft.

Für Rückfragen

MAHLE GmbH

Ruben Danisch

Zentrale Unternehmenskommunikation/Öffentlichkeitsarbeit

Pragstraße 26 – 46

70376 Stuttgart, Deutschland

Telefon: +49 711 501-12199

Fax: +49 711 501-13700

ruben.danisch@mahle.com